



An den Grossen Rat

14.5030.02

PD/P145030

Basel, 26. März 2014

Regierungsratsbeschluss vom 25. März 2014

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend Medienauftritt von Basel-Stadt. Wieviele Journalisten wurden nach Basel eingeladen?

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

Journalisten neigen zu Selbstgerechtigkeit. Viele kritisieren mit einer Härte und Gnadenlosigkeit, vertragen selbst aber nicht die geringste Kritik. Oftmals gibt es regelrechte Mafia-Strukturen bei den Medien. Und immer wieder die gleichen Reisejournalisten werden eingeladen. Und andere Journalisten, weil sie z.B. politisch nicht passen, werden gar nicht mehr eingeladen. Der Schreibende dieser Zeilen hatte die Möglichkeit, von Basel-Stadt eingeladen zu sein und weilte daher im Oktober 2011 während zwei Nächten im Hotel Europe. Dort bekam ich ein Mobility-Ticket. Meine Basler Stadtführerin, von Basel Tourismus gestellt, hatte kein Trambillet und fuhr einfach schwarz. Das war mehr als peinlich.

1. Wieviele Journalisten wurden in 2011 und 2012 nach Basel eingeladen?
2. Wie hoch waren die Kosten dafür?
3. Oft ist es so, dass Schweiz Tourismus sich an den Kosten beteiligt. Wie hoch war die Beteiligung von Schweiz Tourismus?
4. Wer hat die hohen Reisekosten, vom Ausland in die Schweiz (z.B. von Russland nach Basel oder z.B. von Australien nach Basel oder von China nach Basel) übernommen?
5. Wieviele Zeitungs-Artikel sind erschienen? Wieviele Radio- oder Fernsehberichte? Wieviele Internet-Texte?
6. Kann ein normaler Bürger all diese Werke bitte einmal anschauen? Oder besteht dazu keine Möglichkeit?

Eric Weber

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Zur eingangs erwähnten Medienreise im Oktober 2011 kann der Regierungsrat nicht Stellung beziehen, da diese von Basel Tourismus und nicht vom Kanton Basel-Stadt organisiert wurde.

Zur 1. Frage: Vom Präsidialdepartement wurden 2011 19 und 2012 29 russische Journalistinnen und Journalisten nach Basel eingeladen. Zu weiteren, von Basel Tourismus organisierten Medienreisen kann der Regierungsrat keine Auskünfte erteilen.

Zur 2. Frage: Die Kosten für die beiden Programme für russische Medienschaffende in den Jahren 2011 und 2012 wurden von verschiedenen Basler Partnern getragen, namentlich von Schweiz Tourismus, Basel Tourismus sowie von verschiedenen Hotels und Kulturinstitutionen. Die Abteilung Aussenbeziehungen und Standortmarketing des Präsidialdepartements beteiligte sich anteilmässig an den Kosten für die Verpflegung, das Begleitprogramm sowie den Transport.

Zur 3. Frage: Schweiz Tourismus hat sich an der Finanzierung der Flüge der russischen Medienschaffenden beteiligt. Über die Höhe der finanziellen Beteiligung von Schweiz Tourismus kann der Regierungsrat keine Auskunft erteilen.

Zur 4. Frage: Die Flüge der russischen Journalisten, welche 2011 und 2012 nach Basel eingeladen worden sind, sind von der Abteilung Aussenbeziehungen und Standortmarketing des Präsidialdepartements und von Schweiz Tourismus gemeinsam finanziert worden.

Zur 5. Frage: Die Medienreisen 2011 und 2012 für russische Journalisten wurden mit Medienaktivitäten in Moskau kombiniert. Insgesamt sind zu den Basler Aktivitäten 2011 ca. 43 Berichte und 2012 ca. 80 Berichte in russischen Medien erschienen.

Zur 6. Frage: Die Medienberichte werden von der Abteilung Aussenbeziehungen und Standortmarketing des Präsidialdepartements erfasst und können eingesehen werden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin